



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/11/015
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 24.01.2011
	Berichterstatter: Sabine Kählert
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von:
Fortentwicklung der Betreuungsangebote in der Stadt Tornesch nach Wartelistenabgleich für das Kindergartenjahr 2011/2012	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.02.2011	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Am 29.09.2010 fand im Rathaus das Abstimmungsgespräch mit den Leiterinnen der vier Kindertagesstätten, der Leiterin der Evangelischen Spielstunden „Am Kirchenzentrum“ und „Am Bonhoefferhaus“ sowie der Leiterin der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule statt. Die Leiterin der Hortgruppen und der Betreuungsklasse an der Johannes-Schwennesen konnte an diesem Termin leider nicht teilnehmen.

Ohne Berücksichtigung der Betreuungsangebote für eine nachgehende Unterrichtsbetreuung an den Grundschulen stehen in der Stadt Tornesch zurzeit insgesamt **405 Betreuungsplätze** in den vier Kindertagesstätten, den Kindergartengruppen „Am Kirchenzentrum“ und „Am Bonhoefferhaus“ sowie im Waldkindergarten zur Verfügung. Diese Betreuungsplätze sind gemäß den Vorgaben zur Erfüllung des Rechtsanspruches eingerichtet, sodass die Betreuung von Montag bis Freitag, jeweils mindestens vierstündig, erfolgt und teilen sich wie folgt auf:

360 Plätze „3-6 Jahre“	gemäß Rechtsanspruch; davon 140 Plätze bis 13.00 bzw. 14.00 Uhr, 120 Plätze Ganztagesbetreuung sowie 100 Plätze vormittags bis 12.00 Uhr
------------------------	---

45 Betreuungsplätze für unter 3 - Jährige, die wie folgt angeboten werden:

30 Plätze Krippenbetreuung	ganztägig
10 Plätze „1-3“ Jahre	ganztägig; 2 Familiengruppen, je 5 Kinder
5 Plätze „1-3 Jahre“	bis 14.00 Uhr; 1 Familiengruppe

Zum 01.08.2011 haben lt. EWA in der Stadt Tornesch insgesamt **362 Kinder** das 3. Lebensjahr vollendet und verfügen über einen **Rechtsanspruch** auf einen Betreuungsplatz (Vergleich Vorjahre: 01.08.2005 = 460 Kinder, 01.08.2006 = 408 Kinder, 01.08.2007 = 376 Kinder, 01.08.2008 = 358 Kinder, 01.08.2009 = 351 Kinder, 01.08.2010 = 360 Kinder).

▪ **Warteliste Elementarbetreuung im Kindergartenjahr 2011/2012:**

Laut Aussage der Leiterinnen der Tornescher Einrichtungen werden zum 01.08.2011 voraussichtlich nur 80 Betreuungsplätze für Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben neu vergeben werden können (Vorjahr: 112 Plätze). In den verschiedenen Einrichtungen sind lt. Abstimmung der Wartelisten für den Geburtszeitraum vom 01.07.2005 bis einschließlich August 2008 insgesamt 75 Kinder für eine Neuaufnahme ab 01.08.2011 vorgemerkt. Nach Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 werden aber weitere 90 Kinder, die in der Zeit vom 01.09. 2008 bis 31.07.2009 geboren sind, das 3. Lebensjahr vollenden und sollen teilweise noch vor dem 01.08.2012 einen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten.

▪ **Warteliste für unter 3-jährige Kinder:**

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 sind bislang 21 Kinder für einen Wechsel aus den Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren in eine Elementarbetreuung bis 14.00 Uhr bzw. Ganztagesbetreuung im Elementarbereich vorgesehen. Laut Auskunft der Leiterinnen der zwei AWO-Kindertagesstätten sowie der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße sind gegenwärtig etwa 30 Tornescher Kinder für eine Neuaufnahme im Kindergartenjahr 2011/2012 in den Wartelisten vorgemerkt. Tendenziell ist festzustellen, dass für diese Altersgruppe von den Eltern überwiegend eine Aufnahme kurzfristig nach Vollendung des 1. Lebensjahres gewünscht wird (Ende der Elternzeit).

▪ **Nachgehende Unterrichtsbetreuung an Tornescher Grundschulen:**

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage werden seit dem Schuljahr 2010/2011 an der Johannes-Schwennesen-Schule insgesamt 40 Betreuungsplätze in zwei Hortgruppen vorgehalten. Weitere flexible Betreuungswünsche können an dieser Schule auf besonderen Elternwunsch über das zusätzlich vorhandene Angebot der Betreuungsklasse erfüllt werden. An der Fritz-Reuter-Schule ist zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 ein Umzug der Betreuungsklasse in das ehemalige Förderzentrum der Wilhelm-Busch-Schule erfolgt. Durch diesen Umzug wurden Voraussetzungen geschaffen, die es zulassen, auch einen ansteigenden Bedarf der Schulkinderbetreuung an dieser Schule zu befriedigen, sodass derzeit eine flexible Erfüllung aller Betreuungsbedarfe möglich ist. Nach Kenntnis der Verwaltung werden an beiden Schulstandorten täglich etwa insgesamt 120 Kinder im Rahmen der nachgehenden Unterrichtsbetreuung und Ferienbetreuung betreut. Dies entspricht einem Anteil von rd. 30% der Schülerinnen und Schüler aus den 1. bis 4. Klassen dieser beiden Grundschulen. Eine konkrete Aussage zur Entwicklung der Anmeldezahlen für eine Neuaufnahme ab Sommer 2011 ist derzeit nicht möglich, da die verbindlichen Anmeldungen erst im Februar / März dieses Jahres im Anschluss an die Eltern-Informationsabende der Schulen erfolgen werden.

Maßnahmeplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012

Krippenbetreuung:

➔ Keine Veränderungen

In den vergangenen Jahren wurden verstärkt Maßnahmen zur Optimierung der Betreuungsangebote im Elementarbereich sowie dem Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3-jährige Kinder in den Tornescher Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen umgesetzt. Insgesamt stehen in drei Kindertagesstätten zurzeit 45 Betreuungsplätze für unter Dreijährige zur Verfügung. Die Einrichtung dieser Betreuungsplätze war aufgrund der steigenden Nachfrage erforderlich und konnte unter anderem auch deshalb kurzfristig umgesetzt werden, da die Geburtenzahlen nach dem Jahr 2000 mit 160 Geburten rückläufig waren.

In den Jahren 2004 und 2005 stagnierte die Geburtenzahl bei 106 bzw. 101 Kindern. Ein Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige im Kindergartenjahr 2011/2012 im Rahmen der Umwandlung bestehender Elementargruppen wird verwaltungsseitig nicht präferiert. Unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Erfahrungen zum verbindlichen Bedarf für eine Aufnahme in die Krippenbetreuung sowie der Anzahl der vorhandenen Plätze für eine Neuvergabe ab 01.08.2011 ist davon auszugehen, dass die vorgehaltenen Betreuungsplätze in den beiden AWO-Kindertagesstätten und in der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße ausreichen werden. Zusätzliche Bedarfe können voraussichtlich auch im nächsten Kindergartenjahr über das Angebot der Familienbildung Wedel e.V. in Tagespflegestellen berücksichtigt werden (z.Zt. 10 aktive Tagesmütter in Tornesch). Mit Blick auf das Neubaugebiet „Tornesch am See“ sollte bei einem etwaigen Neubau einer Kindertagesstätte zumindest die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe vorgesehen werden (vergl. Vorlage VO/11/013 / Neubau einer Kindertagesstätte als Ersatz für die DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße bei gleichzeitiger Angebotserweiterung).

Elementarbetreuung:

- ➔ Ab dem 01.08.2011 wird die Einrichtung einer weiteren Elementargruppe als Außenstelle der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße mit einer Betreuungszeit von 8.00 bis 13.00 Uhr angeregt. Aufgrund der starken Nachfrageentwicklung für eine Aufnahme innerhalb eines angefangenen Kindergartenjahres sollen in dieser Gruppe möglichst 25 Kinder mit einem angemessenen pädagogischen Personaleinsatz betreut werden können. Im Rahmen der Fortentwicklung der Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten sollte diese Gruppe zu einem späteren Zeitpunkt möglichst geschlossen in das Gebäude der DRK-Kindertagesstätte Tornesch übergeleitet werden (vergl. Vorlage VO/11/013 / Neubau einer Kindertagesstätte als Ersatz für die DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße bei gleichzeitiger Angebotserweiterung).

Begründung:

Das Angebot der 360 vorhandenen Betreuungsplätze für die Altersgruppe der 3 bis 6-jährigen Kinder wird im kommenden Kindergartenjahr nicht ausreichen, um eine bedarfsgerechte Versorgung aller Kinder mit Vormerkung für eine gewünschte Aufnahme, zu sichern. Insbesondere der Aufwärtstrend zu den Geburtenzahlen seit 2006 hat dazu geführt, dass in den Einrichtungen zurzeit nur zu Beginn eines Kindergartenjahres Aufnahmekapazitäten bestehen. Dies ist problematisch, da eine Vielzahl von Eltern für ihre Kinder tendenziell zeitnah nach Vollendung des 3. Lebensjahres bereits einen Betreuungsplatz beanspruchen und mit Hinweis auf den Rechtsanspruch eine „Wartezeit“ bis zum nächsten Aufnahmetermin im August des Folgejahres ablehnen. In der Praxis führt dies dazu, dass in einzelnen Gruppen zusätzliche Aufnahmen für Kinder, die nach dem 31.08. eines Kalenderjahres ihr 3. Lebensjahr vollenden, während des laufenden Kindergartenjahres erfolgen müssen. Im laufenden Kindergartenjahr sind zurzeit 14 Kinder über eine zusätzliche Gruppenbelegung in eine Betreuung aufgenommen worden (berufliche Gründe). Weitere 6 Kinder, die noch vor dem 31.07.2011 das 3. Lebensjahr vollenden und möglichst „sofort“ in eine Betreuung aufgenommen werden sollen, können derzeit keinen Betreuungsplatz in einer Tornescher Einrichtung erhalten und sind erst im August 2011 für eine Aufnahme vorgesehen. Aufgrund der Durchführung von Einzelintegrationsmaßnahmen ist in einzelnen Gruppen nur eine Belegung mit 17 bzw. 18 Kindern möglich. Diese Entwicklung war bei der Planung für das laufende Kindergartenjahr nicht absehbar. Grundsätzlich können in den Regelgruppen bis zu 22 Kinder betreut werden.

Die Geburtenzahlen in den Jahren 2006 bis 2010 haben sich wie folgt entwickelt: **2006: 122 Kinder, 2007: 118 Kinder, 2008: 115 Kinder, 2009: 77 Kinder, 2010: 91 Kinder.** Zum 01.08.2011 wird voraussichtlich eine nachfrageorientierte Versorgung aller Kinder, die bis zum 31.07.2011 das 3. Lebensjahr vollenden möglich sein. Im Dezember des vergangenen Jahres wurden 43 Familien, deren Kinder im Zeitraum vom 01.09.2008 bis 31.12.2008 geboren sind, und für die grundsätzlich eine Aufnahme während des laufenden Kindergartenjahr 2011/2012 gewünscht wird, angeschrieben und um Rückmeldung per

übersandtem Fragebogen zu dem gewünschten Aufnahmetermin und den benötigten Betreuungszeiten gebeten.

Für insgesamt 28 Kinder ist eine Rückmeldung erfolgt. 15 Kinder benötigen eine Betreuungszeit bis 12.00 / 13.00 Uhr; 1 Kind benötigt einen Ganztagesplatz und ein Kind einen 14-Uhr-Platz. Insgesamt sieben Eltern haben sich für den Aufnahmetermin 01.08.2012 entschieden, 4 Kinder haben inzwischen noch eine Zusage für eine Aufnahme erhalten (Nachrückverfahren). In den Monaten Januar bis Juli 2009 sind weitere 52 Kinder geboren. Hiervon sollen lt. Warteliste insgesamt 7 Kinder noch vor dem 01.08.2012 neu aufgenommen werden.

Vorbereitend für die Konkretisierung weiterer Planungen zur Vorhaltung eines nachfrageorientierten Betreuungsangebotes ist am 21.01.2011 mit einer Mitarbeiterin der Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg eine Begehung des Betreuungsraumes, derzeit „Lerninsel der VHS Tornesch“, an der neuen Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule erfolgt. Dieser Gruppenraum wird derzeit von der VHS Tornesch unter anderem für Kursangebote in Kooperation mit der Familienbildung Wedel e.V. sowie die Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle der Familienbildung Wedel e.V. genutzt. In Abstimmung mit der Leiterin der VHS Tornesch könnte dieser Raum ab August 2011 für die Einrichtung weiterer Betreuungsplätze nach dem Kindertagesstättengesetz abgegeben werden. Da dieser Raum bereits bei Neubau der Sporthalle für die Betreuung von Kindern geplant wurde (Betreuungsklasse), sind die baulichen und sicherheitsrelevanten Bedingungen erfüllt. Besondere bauliche Veränderungen bzw. eine Problematik im Hinblick auf die Erteilung einer Betriebserlaubnis gemäß Kindertagesstättengesetz sind nicht zu erwarten. Sollte die Gruppe eingerichtet werden, wäre es wünschenswert, dass die Kinder das an den Gruppenraum angrenzende und vom Schulhof separierte Außengelände nutzen können (Terrassenbereich, kleine Grünfläche, Erdwall). Hinsichtlich der Gestaltung einer zweckgerechten Einzäunung müsste daher eine Abstimmung mit der Unfallkasse Nord erfolgen. Die Kursangebote mit der Familienbildung in Wedel könnten ggfs. ab dem nächsten Semester räumlich neu koordiniert und fortgesetzt werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Gemäß Stellungnahme des DRK-Kreisverbandes vom 13. Januar 2011 (vgl. Anlage) beträgt das zusätzliche Defizit für die Einrichtung einer weiteren Elementargruppe jährlich 19.700,00 € bei einer Öffnungszeit von 8.00 bis 13.00 Uhr bzw. 17.200,00 € bei einer Öffnungszeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Bei einem Beratungsergebnis zugunsten der Einrichtung dieser Gruppe wären somit für den Zeitraum August bis Dezember 2011 anteilige Haushaltsmittel in Höhe von 8.300,00 € bei einer Öffnungszeit bis 13.00 Uhr bzw. 7.200,00 € bei einer Öffnungszeit bis 12.00 Uhr gesondert im Rahmen der Haushaltsplanungen für den Nachtragshaushalt 2011 bereitzustellen. Eine Belegung dieser Gruppe über die Regelgruppenstärke von 20 Kindern hinaus ist nach Einschätzung der Verwaltung im Laufe des Kalenderjahres 2011 nicht zu erwarten. Bei der Berechnung des Defizites zu Lasten der Stadt Tornesch wurden daher Einnahmen aufgrund von Elternbeiträgen für 20 Kinder berücksichtigt.

Zu E: Beschlussempfehlung

Damit im Kindergartenjahr 2011/2012 für die Altersgruppe der 3 bis 6-jährigen Kinder eine weitestgehend nachfrageorientierte Aufnahme in den Tornescher Kindertagesstätten möglich ist, soll zum 01.08.2011 eine weitere Elementargruppe an der Fritz-Reuter-Schule eingerichtet werden. Diese Gruppe soll zunächst als Außenstelle der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße eingerichtet und in der Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes in Pinneberg geführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem DRK-Kreisverband, mit dem Ziel der Erteilung einer Betriebserlaubnis durch die Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg, aufzunehmen. Bei der Planung zur Fortentwicklung der Betreuungsangebote ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 ist zu berücksichtigen, dass diese Gruppe zum frühestmöglichen Zeitpunkt möglichst geschlossen in ein eventuell neues Gebäude des DRK-Kindergartens wechselt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Schreiben des DRK-Kreisverbandes vom 13.01.2011